Ellingstedt-damals

Wir, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Ellingstedt-damals“ publizieren unsere Arbeiten über das Internet. Als Beispiel folgen Auszüge (Originalabschrift, in der Grammatik nicht geändert) aus einem **Brief des Auswanderers Peter Franzen** an seine Mutter. Den vollständigen Brief und alle anderen noch vorhandenen Briefe veröffentlichen wir unter **ellingstedt-damals.jimdo.com** in der Rubrik **Familien**.

Original-Abschrift des 4. Briefes aus Amerika von dem Auswanderer Peter Franzen:

Camden Illionois den 1. Juni 1857

Liebe Mutter
Euer Schreiben von dem 13.März habe ich den 17. April richtig erhalten, welches mir eine große Freude machte, daß Ihr noch alle insgesamt gesund und munter seid, ich bin auch noch immer bis hierher gesund und gutes Muths und auch hier in Amerika noch nicht krank gewesen, welches auch das beste Erdenglück ist, was man hier sich wünschen kann. Gott möge uns dabei erhalten. Ich bin noch bei R.Hagge bis zum 1. November, dann ist meine Zeit aus, ob ich länger bei Ihm bleibe, daß weiß ich noch nicht. Ferner kann ich Euch wissen lassen, daß wir hier einen ganzen strengen Winter gehabt haben, wie ich sie in Deutschland noch nie belebt habe und auch ein sehr schlechtes spätes Frühjahr, das Vieh kann sich kaum noch selbst mal nähren, es ist jetzt auch alles in hohen Preisen hier, 1000 Pfund Heu kostet hier 20 Dollar. Buschel Weizen 1 Dollar, Buschel sind 2 Schip, Buschel Kartoffeln 2 Dollar, Buschel Gerste 2 ¼ -2 ½ Dollar, der wird hier nicht anders gebraucht als zu Bier brauen. Buschel Hafer 60 Cents reichlich 32 Schilling h. Courant , Roggen 65-75 Cents, Buchweizen selben Preis. Welschkorn ebenfalls, Butter 35-40 Cents pro Pfund, Fleisch 10 Cents pro Pfund. Speck grün 9 Cents pro Pfund, geräuchert Schinken 15-16 Cents Pfund. Wir sind jetzt bei Welschkorn zu pflanzen, das ist unsere nötigste Arbeit, diese Woche werden wir vielleicht fertig damit. Liebe Mutter, es gefällt mir hier in Amerika ganz gut, man ist hier zwar im fremden Lande, aber man findet allenthalben Freunde und Bekannte. Man kann hier viel mehr verdienen, um sein Glück weiter zu machen, denn ich habe bis 1. November 250 Dollar hier verdient, die ganze Reise von Ellingstedt bis Davenport ist mir reichlich 90 Thaler hamb. Courant gekommen und das erste Brief, was ich von Euch bekam, mußte ich ein halben Dollar für bezahlen und das letzte habe ich bloß 15 Cents oder 8 Schilling h. C. für bezahlt, welches Ihr wahrscheinlich eine ziemliche freigemacht, aber Ihr könnt sie gerne so unfrankiert abschicken, dann kommen sie leichter zu Stelle und auch noch geschwinder. Jetzt weiß ich so viel nicht mehr.

Liebe Mutter seid vielmals gegrüßt. Schreibt mir
sogleich wieder, wenn Ihr dies habt
von Euer Euch liebender Sohn

Meine Anschrift ist
an St. St. Davenport
Staate Iova Peter Franzen

Nord Amerika

Auch fern vom theurem Vaterlande
schirmt uns des guten Gottes Hand.
Auch auf der neuen Heimatflur
lacht hold und freundlich die Natur
dort stillt der Liebe süßes Glück
den Trennungsschmerz und hellt den Blick.

AG Ellingstedt-damals E.K.